

# TEXT - TEIL B

GESTALTUNG, NUR FÜR GE-GEBIETE

§ 9(2) BBauG UND § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN  
DACHAUSBILDUNG FLACHDACH ODER GENEIGTE DÄCHER BIS 10°  
EINFRIEDIGUNGEN AN DER ERSCHLISSUNGSSTRASSE D MASCHENDRAHTZAUN  
MAX. 1,50 m HOCH.

AN DER MÖLLNER LANDSTRASSE UND AM OHER WEG MASCHENDRAHTZAUN  
MAX. 2,50 m HOCH, ABSTAND DER EINFRIEDIGUNG 200 m VON DER STRASSENBE-  
GRENZUNGSLINIE.

AUSNAHMEN (§ 31,1 BBAUG)

VON DEN FESTSETZUNGEN BEZÜGLICH DER DACHAUSBILDUNGEN KÖNNEN  
AUSNAHMEN ERTEILT WERDEN, WENN DER BETRIEBLICHE ABLAUF EINE  
ANDERE DACHAUSBILDUNG ERFORDERT UND DADURCH DIE GESAMTGESTALTUNG  
NICHT BEEINTRÄCHTIGT WIRD.

BEPFLANZUNG

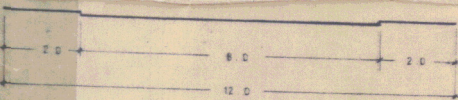
§ 9(1)15 UND § 9(1)16 BBauG DIE IM PLAN GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN SIND  
DECKEND MIT BÜSCHEN UND EINZELNEN BÄUMEN ZU BEPFLANZEN. DIE  
BEPFLANZUNG IST ZU ERHALTEN. DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER  
EINGETRAGENEN SICHTDREIECKSFLÄCHEN DARF MAX. 0,70 m HOCH SEIN.

Bauweise

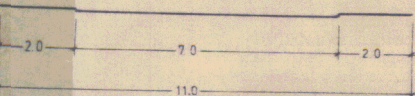
Gem. § 22 (4) BauNVO wird festgesetzt, daß die Bau-  
körperlänge entsprechend der gewerblichen Notwendigkeit,  
zulässig ist. Eine Grenzbebauung ist nicht statthaft.

## STRASSENQUERSCHNITTE M.1:100

STRASSE „A“, „B“, „C“ VORHAND STRASSEN IM SONDERGEBIET

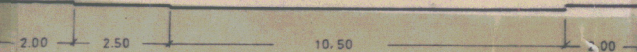


STRASSE „D“



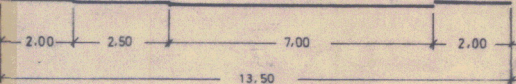
SCHNITT A - B

PARKSTREIFEN



SCHNITT E - F

PARKSTREIFEN





SCHNITT C - D

# ZEICHENERKLÄRUNG


PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN


RECHTSGRUNDLAGE


## FESTSETZUNGEN :


	SONDERGEBIET § 4 BAUNVO	§ 9(1)1a BBAUG
GE	GEWERBEGEBIET § 8 BAUNVO	§ 9(1)1a BBAUG
IV	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHST- GRENZE	
GRZ 0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL	
GFZ 1,2	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG OFFENE BAUWEISE	


 BAUGRENZE § 9(1)1b BBAUG


 VERKEHRSFLÄCHEN § 9(1)3 BBAUG


 STRASSENABGRENZUNGSLINIE  
PARKPLATZ


 MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE  
FLÄCHEN § 9(1)11 BBAUG

 FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN  
(UMFORMERSTATION) § 9(1)5 BBAUG



 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-  
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES § 9(5) BBAUG


 FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNG § 9(1)16


 VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE  
GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (SICHDREIECK) § 9(1)2 BBAUG


 FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN § 9(4) BBAUG


## DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

 FLURSTÜCKSGRENZEN  
 FLURSTÜCKSNUMMERN

 ENTFALLENDE  
MAUER

 GRUNDFLÄCHEN DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN

 KÜNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN

GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN  ÜBERPLANTE ALTE  
SCHIESSPLATZANLAGE

SICHDREIECKE  ENTFALLENDES  
RÜCKHALTEBECKEN



- 2: BEZ. 1969

BEARBEITUNG: KREIS STORMARN /  
PLANUNG

REISBAUAMT /

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 8 UND 9 BBAUG AUF  
DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GE-  
MEINDEVERTRETUNG VOM 20. 12. 1962

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLAN-  
ZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER  
ZEIT VOM 9. 8. 71 BIS 9. 9. 71 NACH VORHERIGER BE-  
KANNTMACHUNG AM 24. 7. 71 MIT DEM HINWEIS, DASS AN-  
REGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GEL-  
TEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER KATASTERMASSE BESTAND AM ..... SOWIE DIE GEO-  
METRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTEBAULICHEN  
PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.  
DER KATASTER BESTAND IM SONDERGEBIET (BUND)  
SOWIE DER HALLEN 28+30 IST NICHT ÜBERPRÜFT  
WORDEN.

BAD OLDESLOE, DEN 11. 11. 73

GLINDE, DEN 13. MAI 1973

GLINDE, DEN 13. MAI 1973

BAD OLDESLOE, DEN 11. APR. 1973

*[Handwritten signature]*



*[Handwritten signature]*

BÜRGERMEISTER



*[Handwritten signature]*

BÜRGERMEISTER



*[Handwritten signature]*

Reg. Verm. Direktor  
REG. VERM. RAT



Aufgrund der fehlerhaften Ausfertigung wird die Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) hiermit erneut ausgefertigt und ist bekanntzumachen.

Glinde, den 23. 8. 2000



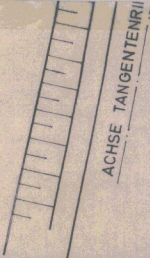
*[Signature]*  
(Busch)  
Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am 12. 9. 00 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist rückwirkend am 15. 12. 1973 in Kraft getreten.

Glinde, den 20. 09. 2000



*[Signature]*  
(Busch)  
Bürgermeister



DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 22. 10. 73 GEBILLIGT.

gemäß 22. 10. 73



DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 24. 11. 73 AZ IV 81/d-813/74-6218/74 ERTEILT

GLINDE DEN 9. 1. 1974

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT SOWIE DIE BEGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 25. 12. 73 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN ~~VOM~~ AN OFFENTLICH AUS.

GLINDE DEN 9. 1. 1974

GLINDE DEN 18. 11. 73



*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER



*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER



*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER



# SATZUNG DER GEMEINDE GLINDE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 14 GEBIET EHEMAHLIGES HEERESZEUGAMT

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I. S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. SCHL. - H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. SCHL. - H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM 17. 10. 1973 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 14 GEBIET EHEMAHLIGES HEERESZEUGAMT, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN: